



Seit mehreren Jahren ist Genossin Liselotte Hasenpusch als Schweinmösterin im Schweinekombinat der LPG „Einheit“, Großbothen, tätig. Sie leistet hervorragende gesellschaftliche Arbeit in der LPG, Sie gehört dem Frauenausschuß und der Kommission Ordnung und Sicherheit an.

Foto: Raschke

es in einigen Parteiorganisationen unterschiedliche Auffassungen dazu, weil, wie die Genossen sagten, „wir jetzt wieder mit Kleinkram anfangen müssen und außerdem zusätzliche Kosten entstehen“. Aber die offene Diskussion über die Lage und die gesellschaftlichen Bedürfnisse führte zu guter Initiative.

Zwei Beispiele stellvertretend für viele: Die LPG „Karl Marx“ in Nerchau baute zusätzlich 19 Hektar Gemüse an. Die Parteiorganisation der LPG „VII. Parteitag“, Trebsen, beschloß Vorschläge zur zusätzlichen Futterproduktion, damit die Steigerungsrate für 1970 gesichert wird. Die von beiden Parteiorganisationen vorgeschlagenen Maßnahmen wurden mit allen Genossenschaftsbauern diskutiert.

Diese Diskussionen drehten sich nicht nur um innergenossenschaftliche Probleme, sondern zu-

gleich um volkswirtschaftliche Belange, um die Bündnisverpflichtungen gegenüber der Arbeiterklasse, um die Verbundenheit mit dem Arbeiter-und-Bauern-Staat, um den Wettbewerb zum 20. Jahrestag der DDR. Alle diese Diskussionen stärken das sozialistische Bewußtsein der Menschen. So traten zum Beispiel solche vor Jahren charakteristischen Argumente, daß die Steigerung der Produktion doch mal ein Ende haben müsse, so gut wie nicht mehr auf. Sichtbar wurde das Gefühl der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

Jeden Schritt demokratisch beraten

Eine objektive Notwendigkeit für die planmäßige Steigerung der Produktion und Arbeitsproduktivität, für die Senkung der Kosten und Erhöhung der Akkumulation ist bekanntlich die

Biese Ehrung auf dem Erntefeld wird von Genossen der Kreisleitung agitatorisch gestaltet. Über Tonband und Lautsprecher wird ein Glückwunsch des Sekretariats der Kreisleitung übermittelt. Der Kreisproduktionsleiter übergibt Urkunde und Fahne. Danach werden kurz und knapp Ratschläge oder Meinungen ausgetauscht.

Diese Form der Agitation werden wir auch in den Wochen der Hackfrüchtereinte nutzen.

Fotos: Wolfgang Erber

Ilse Erber

